

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge sowie Inserate für
das Börsenblatt, sind nur
an die Redaction desselben
einzusenden.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 110.

Leipzig, Freitag am 22. December.

1848.

Am tlicher Theil.

Bekanntmachung.

Seit zehn Jahren haben wir für unsere Zahlungen während der Ostermesse und im Laufe des übrigen Jahres feste Bestimmungen, die unter Vermittlung des Börsenvorstandes vereinbart sind, zu deren Handhabung derselbe beauftragt und dadurch zu ihrer Aufrechterhaltung verpflichtet ist. — Die im Frühjahr ausgebrochene Geldnoth und Creditlosigkeit hat einen Theil unserer Collegen veranlaßt, Versuche zur Einführung anderer Zahlungsmittel zu machen und diese Versuche sind nicht selten gelungen.

Nun stellen wir keineswegs in Abrede, daß die allgemeinen Zahlungsnormen durch Einzelverträge gütlich abgeändert werden können, müssen aber darauf hinweisen, daß dieß einfacher und zweckmäßiger, als durch Unterschiebung anderer Zahlungsmittel, durch Nachlaß entsprechender Procente geschieht. Der deutsche Buchhandel hat oft genug bewiesen, daß er, bei allgemeinen und besondern Calamitäten seinen davon betroffenen Collegen durch Stundung oder Nachlaß Erleichterung zu gewähren, nicht säumt, zumal wenn die Thatsachen klar vorliegen und er in entsprechender Weise darum angegangen wird. Aber gegen die Einführung von Neuerungen, die für den Gläubiger ganz dieselbe Wirkung haben, wie ein Accord, dem Schuldner aber, will er sich nicht selbst betrügen, nicht die Genugthuung unverkürzter Plichterfüllung gewähren und obendrein das Rechnungswesen zwischen Commissionären und Committenten verwirren, müssen wir uns entschieden erklären.

Wenn einem Theile der Collegen eine solche Abweichung von den Bedingungen, auf denen unser gegenseitiger Verkehr beruht, dauernd nachgesehen würde, könnte es nicht ausbleiben, daß andere mit eben so scheinbaren Gründen Ähnliches versuchten und so die mühsam errungene Ordnung wieder verloren ginge. Wir schließen daher mit der Aufforderung, im nächsten Jahre und zumal in der nächsten Ostermesse allgemein und unbedingt die alte Ordnung zu beobachten.

Jena, Leipzig u. Berlin, im December 1848.

Der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. Gustav Mayer. H. Schultze.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 17. u. 18. Decbr. 1848.

Bahnmaier's Buchh. in Basel.

8990. Labram, J. de, Insekten der Schweiz. 91. u. 92. Hft. 8. pro 91—100. Hft. * 2, f

Bauer & Raspe in Nürnberg.

8991. Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet. 79. Lfg. od. I. Bd. 22. Hft. gr. 4. * 2, f

Fünfzehnter Jahrgang.

Besser'sche Buchh. (Herg) in Berlin.

8992. Gerhard, E., zwei Minerven. 8. Programm zum Berliner Winckelmannsfest. gr. 4. In Comm. Geh. * 1/3, f

8993. Stahl, J., die Revolution u. die constitutionelle Monarchie. gr. 8. Geh. * 1/3, f

Buchner'sche Buchh. in Bayreuth.

8994. Edelman, die warnende Stimme des Herrn gegen d. Verachtung seines Evangeliums. Predigt. gr. 8. * 2 1/2 N^o

8995. Geseh, die Abänderungen des 2. Theiles d. Strafgesetzbuches v. J. 1813 betreff. 8. Geh. 1/4, f

8996. Dffinger, F. R., neue Schreib- u. Leseschule. 13. Aufl. 8. * 4 N^o

8997. Wetter, unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Predigt. gr. 8. * 2 1/2 N^o

Büchling in Nordhausen.

8998. Thiers, M., üb. das Eigenthum u. das Recht auf Arbeit. Aus dem Franz. von A. v. Häfeler. gr. 8. Geh. 3¼ Nfl

Cohn & Co. in Berlin.

8999. Herold, der, f. d. deutsche Volk. Dezbr. 1848. 4. 4 Nfl
9000. Sue, E., die sieben Todsünden. 1. Abth. 3. Bd. Bog. 6—9. 8. 1½ Nfl

Decker'sche Geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin.

9001. Bäßler, F., drei Legenden. gr. 8. Geh. m. Goldschn. ½ fl
9002. Erlasse, die allerhöchsten, vom 5. Dezbr. 1848 u. die Wahl-Reglements der 1. u. 2. Kammer. gr. 8. Geh. 2½ Nfl
9003. Kalender f. Alt und Jung in Dorf u. Stadt f. 1849. gr. 16. Velinpap. In engl. Einb. m. Goldschn. * ½ fl

Ebner & Seubert in Stuttgart.

9004. Denkmäler der Kunst. Begonnen v. A. Voit. Fortgesetzt v. E. Guhl u. J. Caspar. 5. Lfg. qu. gr. Fol. In Mappe. Geh. * 1 fl 22 Nfl

Expedition des Anekdotenjägers in Leipzig.

9005. Anekdotenjäger, der. 4. Jahrg. 1848. gr. 8. Geh. * 1½ fl

Ferber'sche Univ.-Buchh. in Gießen.

9006. Birnbaum, A. G. H., Beschreibung u. Kritik einer eigenthüml. Bildungshemmung. Medizinische Inaug.-Abhandlung. gr. 4. In Comm. Geh. * ⅔ fl
9007. Löhr, E. v., Beiträge zur genaueren Kenntniss der Hülsenfrüchte u. insbesond. der Bohne. Inaug.-Dissertation. gr. 4. In Comm. Gh. * ¼ fl
9008. Zeitschrift f. Civilrecht u. Prozeß. Hrsg. v. J. L. B. v. Linde, Th. G. L. Marzoll, A. B. v. Schröter. N. F. 6. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 3 Hfte. 2 fl

Fischer in Cassel.

9009. Drescher, L., die electromagnet. Telegraphie. gr. 4. Geh. * 1½ fl

Friedlein & Hirsch in Leipzig.

9010. Denkmale der Baukunst d. Mittelalters in Sachsen. 2. Abth. 31—34. Lfg. od. 2. Bd. 17—20. Lfg. Fol. à ** 1½ fl. — Chin. Pap. à ** 2¼ fl

Geisler in Bremen.

9011. Beleuchtung d. „offenen Briefes“ an Hrn. G. H. C. Wischmann zu Bremen. gr. 8. Geh. 2½ Nfl
9012. Scheller, G., Warum ist der Religionsunterricht gänzlich aus d. Schule zu verweisen? gr. 8. Geh. ⅓ fl

Goedsche's Buchh. in Schneeberg.

9013. Grahl, H., Robert Blum. Gedicht. gr. 4. * 1¼ Nfl
9014. Heubner, Rede zu Blum's Todtenfeier in Schneeberg gehalten. d. 3. Decbr. 1848. gr. 8. Geh. * 2 Nfl

Grohe in Mannheim.

9015. Redner u. Reden der deutschen Revolution im J. 1848. Hrsg. v. A. Frey. 1. Bd. 2. Hft. gr. 16. * ⅓ fl

Hanke in Zürich.

9016. Mayers, M. J., Note-book of the late civil war in Switzerland. br. 8. Geh. * 24 Nfl

Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

9017. Verzeichniß der Bücher, Landkarten etc., welche vom Juli bis zum Decbr. 1848 neu erschienen sind etc. 101. Fortsetzung. 8. * ½ fl Schrtp. * ⅓ fl

Hofmeister's Separat-Conto in Leipzig.

9018. Reichenbach, S. G. L., Deutschlands Flora. Wohl. Ausg. halbcolorirt. Serie I. Acroblastae. 52—55. Hft. hoch. 4. à * 16 Nfl
9019. — Icones florae Germanicae. Cent. XI. Decas 5—8. gr. 4. Schwarz à * ⅓ fl — Color. à * 1½ fl

Gehr. Jänecke in Hannover.

9020. Jahr 1848, das. Die großen Ereignisse desselben dem deutschen Volke erzählt. 8. Geh. * ⅓ fl

Kampmann in Düsseldorf.

9021. Bannovius, M., der Geist der Religion Christi u. die sociale Revolution des 19. Jahrh. gr. 8. In Comm. Geh. * ⅓ fl

Kopřiva in Prag.

9022. Pfister, M., allgem. Küchen- u. Wirthschafts-Almanach f. 1849. 16. Geh. 9 Nfl

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.

9023. Weiland, C. F., Karte v. Böhmen. gr. Fol. ⅓ fl
9024. — Karte vom Königreich Sachsen. Fol. ⅓ fl

Reidinger in Frankfurt a/M.

9025. Männer, die, des Volks dargestellt v. Freunden d. Volks. Hrsg. v. E. Duller. 19. Lfg. od. N. F. 7. Lfg. 8. Geh. 8 Nfl

Muquardt's Verlags-Expedition in Leipzig.

9026. Baudenkmäler, die, aller Völker der Erde, nach G. Breton Hrsg. v. H. Berghaus. 10—13. Lfg. schm. hoch. 4. Geh. à * ⅓ fl
9027. Buch, das, der Ritterorden u. Ehrenzeichen. 20—24. Lfg. (Schluß.) Ver. 8. Geh. à * ⅓ fl — Feine Ausg. à * 1 fl

Mylius'sche Verlagsb. in Berlin.

9028. Daniels, A. v., Grundsätze des rhein. u. französ. Strafverfahrens. gr. 8. Geh. 1½ fl
9029. System u. Geschichte des franz. u. rhein. Civilprocessrechtes. I. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1⅔ fl

Naumburg in Leipzig.

9030. Octoberrevolution, die Wiener. Von dem Wiener Legionär J. Sch.....g. 8. Geh. ¼ fl

Oslander'sche Buchh. in Tübingen.

9031. Jahre, vierzig, aus d. Leben eines Todten. 1790—1830. 11. Lfg. gr. 8. Geh. ½ fl

Poppel & Kurz in München.

9032. Löser, M., die freien u. Hansestädte Hamburg u. Lübeck. Ver. 8. * 2 fl pro engl. Einb. ** ⅓ fl
9033. Poppel, J. u. M. Kurz, Gallerie europäischer Städte. 47. u. 48. Lfg. X. u. d. T.: Die freien u. Hansestädte Hamburg u. Lübeck. Geschildert v. R. Ldser. 7. n. 8. Hft. Ver. 8. à * ¼ fl

Ph. Neclam jun. in Leipzig.

9034. Dettinger, G. M., Teufeleien. 2. Bd. gr. 16. Geh. * 1 fl

G. Reimer in Berlin.

9035. Jean Paul's ausgewählte Werke. 14. Bd.: Flegeljahre. 3. u. 4. Bdchn. 8. Geh. * ⅓ fl
9036. Journal f. Chirurgie u. Augenheilkunde. Hrsg. von Ph. v. Walther u. F. A. v. Ammon. IX. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 4 Hfte. * 4 fl

Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart.

9037. Beudant, F. S., Milne-Edwards u. M. v. Jussieu. populäre Naturgeschichte der drei Reiche. 2. Ausg. 7. u. 8. Abth. (Schluß.) 8. Geh. à 12 Nfl
9038. Kottenkamp, F., die neuesten Weltbegebenheiten. 8. Thl.: Deutschland in seiner Erhebung. VII. (Thl.) 8. Geh. ⅓ fl
9039. Wochenbände f. d. geistige u. materielle Wohl d. deutschen Volkes. Nr. 269—278. 8. Geh. à 1 Nfl

Schwann'sche Verlagsb. in Cöln u. Neuf.

9040. Fullerton, Lady G., Grantley Manor. Eine Erzählung. Aus d. Engl. v. H. Brindmann. 2 Bde. gr. 16. Geh. 1⅓ fl
9041. Gebete u. Gesänge bei d. Nachmittags-Andacht zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. gr. 16. Geh. 1½ Nfl
9042. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe! Abendandacht f. d. Octav von Aller-seelen. gr. 16. Geh. 1½ Nfl
9043. Kolping, M., der Gesellen-Verein. gr. 8. Geh. * ⅓ fl
9044. Kreuzweg, der h. u. S. J. Ch. od. Stationen-Andacht. gr. 16. Geh. 6 Nfl
9045. Tagzeiten zum heil. Kreuz. gr. 16. Geh. 2½ Nfl

Seibel in Wien.

9046. Zeitschrift, österreich., f. Homöopathie. Red.: Watzke. IV. Bd. 2. Hft. gr. 8. * 1 ₰

F. C. W. Vogel in Leipzig.

9047. Ammon, Ch. F. v., die wahre u. falsche Orthodoxie. Eine geschichtl. Darstellung. gr. 8. 1. ₰ 18 N \mathcal{A}

Wallishausser in Wien.

9048. Feldmann, L., deutsche Original-Lustspiele. 3. Bd. gr. 12. Geh. 2 ₰
9049. Nestroy, J., Unverhofft. Posse m. Gesang. gr. 12. Geh. * 16 N \mathcal{A}

Weber in Leipzig.

9050. Kalender, illustrirter, f. 1849. 2. Aufl. hoch 4. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰ — Inengt. Einb. * * 1 $\frac{1}{3}$ ₰9051. Latomia. Freimaurerische Vierteljahrs-Schrift. XII. Bd. 1. Hft. gr. 8. Verklebt pro 2 Hfte. * 2 $\frac{2}{3}$ ₰

Wetter in Leipzig.

9052. * Jellinek's, H., kritisch-philosoph. Schriften. 8. Geh. * 16 N \mathcal{A} 9053. Katalog der seit d. 17. Jahrh. bis auf die neueste Zeit unter falscher Firma erschien. Schriften. 8. Geh. 4 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} 9054. Frau schau wem! Friedrich Wilhelm IV. Kaiser v. Deutschland?! gr. 8. Frankfurt a. M. * 1 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Der traurige Zustand des gegenwärtigen Buchhandels.

Alle größern Verleger machen bekannt, daß sie mit Handlungen, die ihren Verbindlichkeiten bis Ende d. J. nicht vollständig nachgekommen, die Verbindung abbrechen würden. Viele größere Verleger haben dies schon gethan, auch da gethan, wo $\frac{1}{2}$ des Saldo zur Oster-Messe oder im Laufe des Sommers ihnen gezahlt wurde, und haben keine oder wenig Rücksicht darauf genommen, ob die Handlung sonst als solid und pünktlich in ihren Zahlungen bekannt war. Wir können von dem rechtlichen Standpunkte aus, es keinem verdenken, streng darauf zu halten, daß jede eingegangene Verpflichtung gegen ihn erfüllt werde. Etwas Mäßigung und Geduld hätten wir in diesem Jahre aber doch einigen größern Verlegern recht sehr gewünscht. Wie traurig ist der mittlere Buchhändler, d. i. der Verlags- und Sortimentsgeschäfte zusammen betreibt, daran. Die größern Verleger drängen ihn, gerade weil er sonst immer aufs Pünktlichste zahlte, aufs Äußerste zur Zahlung auch des kleinsten Uebertrags. Er nun, der oft selbst nicht unbedeutende Kapitalien in Verlagsunternehmungen angelegt, also dieselben Verpflichtungen gegen Autoren, Drucker und Papierhändler einging, auf die der große Verleger bei seinen strengen Maßregeln gegen ihn sich meistens stützt, der aber außerdem auch selbst von dem größten Theil der Sortimenter noch den ganzen Saldo zu fordern hat, und der überdies bei bedrängten Zeiten, wie die Gegenwart sie darbietet, von seinen Privatkunden die ganze vorjährige und wer weiß wie manche ältere Jahresrechnung noch zu verlangen hat, er ist in der allerschlimmsten Lage.

Wenn nun der große Verleger aber unter dem Vorwande, seinen eigenen Verpflichtungen nachkommen zu müssen, einen sonst guten und achtbaren und als solid bekannten Buchhändler aufs Äußerste drängt und ihm den Credit entzieht, was, frage ich, soll denn dieser thun, dem seines nicht so umfassenden Verlags wegen, solche Drohungen wenig helfen? Was aber, und diese Frage liegt dem ganz nahe, soll aus dem Buchhandel werden, wenn die bessern Sortimenter durch diese Gewaltmaßregeln der großen Verleger zu Grunde gerichtet sind (wir haben leider jetzt Beispiele genug vor uns). Wer soll dann ferner den Buchhandel tragen, die vielen Eindringlinge, die Buchbinder, die sich gegenwärtig mehr oder weniger des Buchhandels bemächtigen, und meistens schon nach einem Jahre ihres Auftauchens spurlos wieder verschwinden, wenn der große Verleger den Kern des deutschen Buchhandels, und das ist unbedingt der mittlere Sortimenter, der zugleich Verleger ist, und dieser ist gegenwärtig am Schlimmsten daran und am Meisten in Gefahr, zu Grunde zu gehen, durch sein unnachsichtliches Verfahren wirklich zu Grunde gerichtet?

Er kann dann seinen Verlag selbst unter den Arm nehmen und damit trödeln gehen, wie es in England und Frankreich z. B. vielfach der Fall war.

Kommt doch zur Einsicht, schont die Besten unter Euch, vereint Euch und thut gemeinsame Schritte gegen die Räudigen unter uns und stoßt sie aus. Dann wird's besser werden.

Die Regierungen lassen dem Buchhandel wenig Schutz angedeihen, es werden Concessionen über Concessionen an Nichtbuchhändler ertheilt. Deshalb ist es unsere Aufgabe, uns selbst zu schützen. Der Buchhandel hat aber doch wahrhaftig mehr als irgend ein anderer Stand die Macht in Händen, sich selbst zu schützen. G.

Erwiderung

an Herrn E. S., betreffend „Notiz für die Herren Verleger.“

„Es schreien heut' zu Tage die Herren Verleger gewaltiglich über die Außenstände, damit sie nur noch recht langen Credit bei dem Papierfabrikanten und Buchdrucker haben,“ beginnt Herr E. S. seine „Notiz für die Herren Verleger“ und liest man ruhig und ohne Vorurtheil diese Worte, so muß man sich gewiß wundern, wie ein Buchhändler eine solche Sprache in jetziger Zeit führen kann! — Herr E. S. scheint nicht zu bedenken, daß auch der Verleger, nachdem er nun wie in diesem unheilvollen Jahre, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr creditirt, immer noch an so viele Handlungen Forderungen zu machen hat und doch kein Geld sieht; er bedenkt nicht, daß auch der Buchdrucker sein Geld zum Fortbestand seines Geschäftes haben muß und nicht länger dem Credit geben kann, der seine Verpflichtungen so weit hinauschiebt. Ist es da nicht in der Ordnung, wenn ein Verleger, der rechtmäßig zu fordern hat, nach sieben Viertel-Jahren mit aller Kraft dahin strebt, sein Geld zu erhalten? Wer kann es ihm denn verdenken, wenn er denen, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, den Credit kündigt und eine Verbindung, der er kein günstiges Prognostikon stellen kann, aufhebt? — Gewiß Niemand, und doppelt muß es uns daher wundern, Worte wie die oben ausgesprochenen, zu hören.

So viel für und gegen ist über den Gebrauch, Zeitschriften complett in alte Rechnung zu stellen, geschrieben worden, daß wir es nicht unternehmen wollen, auf ein Thema zurückzukommen, was in seinen Discussionen so wenig Erfolg gehabt hat. — Der Vorschlag des Herrn E. S., Zeitschriften am Ende des Quartals nachzunehmen, ist noch nicht aufgestellt gewesen, und wir können nicht umhin, denselben einer weitem Prüfung zu unterwerfen. Wenn wir vor der Hand bei der von Herrn E. S. genannten illustrirten

Zeitung stehen bleiben wollen, so müssen wir offen gestehen, an Herrn Weber's Stelle eine Unmöglichkeit in der Ausführung dieses Vorschlages zu sehen. Jeder Commissionair würde seinen Commitmenten unbehindert jede Anzahl Nummern von 1—12 zugehen lassen, denn da es auf Rechnung gegeben wird, so sieht er kein Hinderniß darin, daß er im Augenblick vom Empfänger keine Cassé in Händen hat. Doch Nr. 13 erscheint mit Nachnahme und der Commissionair, dem Cassé fehlt (und wie oft passiert das, da der Commissionair mehr Banquier als Commissionair ist) verweigert die Einlösung. — Der Empfänger, der die Zeitung auf Rechnung bekommen, hat vielleicht einige Exemplare nicht abgesetzt, sich mit dem Remittiren derselben nicht sehr beeilt, und antwortet nun auf den in seine Hände gelangten Anfragezettel, „soviel werden eingelöst, die andern Exemplare gehen retour,“ und sendet Zettel mit Cassé versehen zurück. Der Commissionair darf nicht mehr Exemplare einlösen und Herr Weber erhält anstatt Zahlung die, obgleich bestellten, Exemplare zurück und oft noch in einem solchen Zustande, daß sie gut fürs Makulatur sind.

Man kann mir hierauf freilich erwidern: „Herr Weber kann die Zurücknahme verweigern,“ allein muß man nicht zuweilen ein Auge zudrücken, um eine sonst vielleicht angenehme Verbindung zu erhalten?

Herr E. S. verlangt eine Garantie für sein bereits gezahltes Geld und erblickt nicht in dem Erscheinen eines solchen Werkes (wir bleiben speziell bei der illustr. Zeitung) selbst eine Garantie! — Wie würde eine Handlung die Herausgabe einer solchen Zeitung veranlassen können, wenn nicht ein gewisser, dem Werke angemessener Grundfond vorhanden wäre? Ich würde nur den längeren Fortbestand des Unternehmens in Zweifel ziehen, wenn Herr Weber auf den Vorschlag des Herrn E. S. eingehen oder die Zeitung in Rechnung stellen wollte. Ueber ersteren Vorschlag habe ich mich bereits ausgesprochen, deshalb sei mir erlaubt, auch über Letzteres noch einige Worte zu sagen. Angenommen Herr Weber gäbe die Zeitung auf Rechnung und hätte Jubilate-Messe 75,000 \mathfrak{f} netto zu fordern, wie viel würde er denn nun z. B. vergangene Oster-Messe erhalten haben? — Ungefähr den dritten Theil, im günstigsten Falle. Hätte er nun im Laufe des Jahres noch ein Drittel als Zahlung, des eigentlich Oster-Messe fällig gewesenem Saldo's erhalten, so könnte er bei den jetzigen Zeiten sich zufrieden erklären, denn viele Verleger haben von vielen Handlungen noch gar nichts erhalten. — Die Herstellung der Zeitung dürfte meines Erachtens, ein jährliches Capital von mindestens 50,000 \mathfrak{f} in Anspruch nehmen, wovon also dies fehlende Capital, sowie die zur Erhaltung der Zeitung nöthigen Summen nehmen? — Oder glauben Sie vielleicht, Herr E. S., daß auch bei einem solchen Unternehmen sieben Viertel Jahre creditirt wird? —

Wenige Handlungen möchten in Deutschland sein, die ein neues Unternehmen der Art hinzustellen wagten und daher kann man in der Vorausbezahlung wohl nur eine billige Forderung von Seiten des Herrn Weber's erblicken. —

Es haben sich bereits vor mir wackere Stimmen in dieser Angelegenheit vernehmen lassen und will ich mit dem oben Gesagten nur den Vorschlag, Zeitschriften, deren Herstellung eine kostspielige ist, in Rechnung zu stellen oder am Quartalsende nachzunehmen, zu entkräftigen suchen, auch keineswegs die Herstellung jener kleinen Journale eine kostspielige nennen, deren Verleger jedoch stets gewissenhaft dieselben complet in alter Rechnung belasten, was offenbar auch weit ungünstiger ist, als die 1/4jährige Pränumeration. β. β.

Berliner Verleger-Verein.

So wenig wir die gute Absicht des Einsenders einer in Nr. 104 des Börsenblattes abgedruckten „Widerlegung des in Nr. 100 gegen den Verleger-Verein gerichteten anonymen Angriffes“ misskennen, finden wir uns doch zu der öffentlichen ausdrücklichen Anzeige

veranlaßt, daß gedachte Widerlegung weder direct, noch indirect von dem Verein, als solchem, ausgeht. Wir haben den gedachten Angriff absichtlich ignorirt, da wir eine durchaus unbegründete und nur auf Entstellungen und Unwahrheiten beruhende Verdächtigung, die selbst ein so zweideutiges Mittel, wie das Lob des Einen auf Unkosten des Andern nicht verschmäht — um so weniger der Entgegnung werth erachtet, als schon die Anonymität desselben uns dieses Geschäfts mit Fug und Recht überheben konnte.

Sobald man den Verein auf Grund von Thatsachen vor den Richterstuhl der öffentlichen Meinung laden wird, wird derselbe stets den nöthigen und rückhaltlosen Aufschluß sofort öffentlich geben.

Der Berliner Verleger-Verein.

Namens desselben

Gustav Hempel.

Anruf an die Mecklenburger Handlungen.

Das schon vielfach erörterte hohe Rabattgeben verdient wohl namentlich jetzt in unserm Lande, wo durch die Einführung des neuen Münzfußes, unser Gewinn bedeutend geschmälert worden ist, einer besondern Berücksichtigung. Die Schweriner Handlungen sind ihren andern Collegen bereits mit gutem Beispiel vorangegangen und haben unter sich die Verabredung getroffen, in Zukunft den Rabatt an Private ganz aufzuheben. Es ist indeß wünschenswerth, wo nicht nothwendig, daß die andern Handlungen sich ihnen anschließen, zu welchem Zweck die Gründung eines Kreisvereins, vielleicht in Art des Pommerschen, dessen Statuten uns vorliegen, dringend zu empfehlen ist.

Zur Reform.

Die große Zahl der Lehrlinge im Buchhandel dürfte wohl endlich eine Verfügung nöthig machen, daß deren Vermehrung Einhalt geschehe. Oder ist der Buchhandel weniger durch Ueberzahl seiner Berufsgenossen bedroht, als die Buchdrucker, die diesem Unwesen gesteuert haben? —

Eine andere Warnung vor Schaden.

Die Buchhandlungen werden vor einem gewissen Dr. Gries in Brandenburg a/H. gewarnt. Derselbe ist nur ein ganz gewöhnlicher Colporteur und ein notorisch schlechtes Subject, hat schon viele Handlungen betrogen und wird es auch ferner thun. Darum diese Zeilen für die, welche gewarnt sein wollen.

Miscellen.

Gutes Mittel für die Verleger, versandte Nova, welche auf seinem Lager fehlen, schnell zurückzubekommen. Er beauftrage in denjenigen Städten, wohin er viel versandt hat, einen Buchhändler, daß er in seinem (d. V.) Namen von den Collegen die überflüssigen Exemplare zurückholen lasse. So geschieht es in einem benachbarten Lande, und die Erfahrung lehrt, daß sich selten Einer widersetzt. Die Anfragen im B.-Bl. werden wenig befolgt. B. F. L.

Ich wünschte, daß die Redaction des B.-Bl. dazu aufforderte, jeder Sortimentsbuchhändler möchte ihr mittheilen, ob er von dem Mauke'schen und Naumburg'schen Novitätenzettel Gebrauch macht oder nicht. Die Verleger erfahren dann, wenn das Resultat bekannt gemacht wird, ob die Insertionen das Geld werth sind, und der Buchhandel würde vielleicht von etwas Ueberflüssigem befreit. B. F. L.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8546.] Breslau, den 10. December 1848.

In unsrer Gegenwart erscheint mir jede Vereinfachung geschäftlicher Verhältnisse wünschenswerther, denn je.

Ich habe mich deshalb entschlossen, mein ober-schlesisches Etablissement, welches unter der Ihnen bekannten Firma: Hirt'sche Buchhandlung zu Ratibor besteht, dem zeitlichen Disponenten, Herrn August Kessler, der sich in den nachstehenden Zeilen bei Ihnen einführt, käuflich zu überlassen.

Durch eine Reihe von Jahren sind Opfer, Mühe und Sorge für die Entwicklung und Pflege dieses Geschäftes nicht gespart; das in solcher Weise gegründete Vertrauen, welches daselbst nah und fern genießt, dürfte Herr Kessler sich um so bestimmter zu bewahren wissen, als er selbst es während siebenjähriger Thätigkeit für die Interessen der Ratiborer Firma mit erwerben half.

In seiner streng rechtlichen Gesinnung, in seinem unverdrossenen Wirken, in seinem anspruchslosen Sinn, wie in seiner Sparsamkeit, finde ich hoffentlich auch Ihnen gegenüber eine günstige Bevormundung der Bitte des Herrn Kessler um die baldige Eröffnung eines Conto's in Ihren Büchern.

Mein Breslauer Sortimentgeschäft erfährt vermöge der Trennung vom Ratiborer Hause nur die eine Aenderung, daß jede der beiden Firmen fortan ihren Gesamtbedarf für gesonderte Rechnung bezieht.

Mit Beginn des neuen Jahres erhalten Sie eine specielle Angabe dessen, was ich meinerseits von den bisher bezogenen Zeitschriften und Fortsetzungen auch ferner noch an meine hiesige Handlung zu liefern bitte; Herr Kessler dagegen wird gleichzeitig nachweisen, was er von da ab, für eigne Rechnung nach Ratibor zu empfangen wünscht.

Im Uebrigen ersuche ich Sie, mir ungestört die werthvollen Nova der Deutschen, wie der Fremd-Literatur in mäßiger Anzahl einzusenden; für alle wirklich guten Erscheinungen bleibt auf dem, auch jetzt noch genügenden Felde des Wirkens, die im Verein mit meinem Bruder von je bekundete Thätigkeit so rege, wie zuvor.

Eine Förderung des Erfolgs unsrer Bestrebungen bieten die ausgezeichneten Räume des hiesigen Geschäftes, in denen das Publikum die reichen Bestände des Lagers übersichtlich geordnet und für die vielseitigsten, literarischen Bedürfnisse die entsprechende Befriedigung zu finden, gewohnt ist.

Möge darin eine bleibende Aufforderung liegen, mir auch ferner die Besorgung von Inseraten für die hiesigen Zeitungen zu vertrauen; bereitwillig nenne ich, wie sonst, jede mir speciell bezeichnete Firma neben der meinen.

Ich halte meinen Bruder August, wie mich selbst, der Fortdauer Ihrer freundlichen Gesinnung empfohlen und grüße Sie hochachtungsvoll!
Ferdinand Hirt.

Aus vorstehenden Mittheilungen des Herrn Ferdinand Hirt in Breslau bitte ich ersuchen zu wollen, daß dessen Ratiborer Etablissement mit dem Schlusse dieses Jahres in meinen Besitz übergeht.

Ich werde das Geschäft, — welches ich ohne Activa übernehme, während Passiva nicht vorhanden sind, — unter der Firma:

August Kessler,

vormals Hirt'sche Buchhandlung und
Lesebibliothek,

verbunden mit dem Eigenthum und Verlage des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers, vom 1. Januar 1849 ab für meine alleinige Rechnung fortführen.

Mein ergebenes Gesuch um die baldgefällige Eröffnung eines Conto's in Ihren Büchern, und

die gleichzeitige Uebertragung meiner Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste, wird durch die für mich ehrenvolle Empfehlung des Herrn Ferdinand Hirt in Breslau so angelegentlich bevormundet, daß ich mich der Hoffnung, keine Fehlbitte an Sie zu richten, vertrauensvoll überlasse: nachdem ich acht Jahre lang als Lehrling und Gehülfe der Buchhandlung des Herrn Ludwig Heege in Schweidnitz angehörte, wirkte ich seit 1841 ununterbrochen für das hiesige Geschäft, mein gegenwärtiges Eigenthum.

Die Besorgung meiner Commissionen übernimmt die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig; bei Verweigerung des erbetenen Crediten wird dieselbe Fest-Verlangtes in allen den Fällen baar einlösen, wo mir, mit Rücksicht auf die große Entfernung Ratibor's von Leipzig, ein erhöhter Rabatt gewährt werden sollte.

Einen detaillirten Nachweis der Journale und Fortsetzungen, welche ich mit Beginn des neuen Jahres für meine Rechnung zu expediren bitte, werde ich zu beschleunigen suchen.

Die eigne Wahl meines Novitätenbedarfs behalte ich mir ausdrücklich vor.

Sie verpflichten mich dagegen durch die Gefälligkeit prompter Einsendung Ihrer Wahlzettel, Circulaire, Prospective, Placate, Anzeigen über herabgesetzte Preise, Auctions-Cataloge, wie Ihres Verlagsverzeichnisses.

Für eine wirksame Verbreitung Ihrer Inserate empfehle ich Ihnen unter den billigsten Bedingungen das seit 46 Jahren hierort's bestehende Organ, den Allgemeinen Oberschlesischen Anzeiger; dieser erscheint nunmehr unter meiner Firma und dürfte meinem geschäftlichen Streben entschieden förderlich sein.

An die Bitte um eine wohlwollende Berücksichtigung meiner hier vorgetragenen Wünsche, knüpfe ich die Versicherung meiner Hochachtung.

Ratibor, am 11. December 1848.

Ganz ergebenst
August Kessler,
vormals Hirt'sche Buchhandlung.

[8547.]

Cincinnati, 26. Nov. 1848.

Nach gegenseitiger Uebereinkunft hat die unter dem Namen Eggers & Wulkop bisher zwischen uns bestehende Handlung, mit dem heutigen Tage aufgehört.

Auauß Eggers übernimmt die sämtlichen Ausstände und Verbindlichkeiten des alten Geschäfts.

Ergebenst,
Aug. Eggers,
Geop. Wulkop.

Auf Obiges bezugnehmend beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir uns zu einer Handlung unter dem Namen

Eggers & Co.

verbunden haben.

Wir werden das Geschäft von Eggers & Wulkop in allen Zweigen fortführen, vorzugsweise aber unsre Thätigkeit dem

Deutschen Buchhandel

zuwenden.

Sie ersuchend, Ihr Wohlwollen auf die neue Verbindung zu übertragen, zeichnen

achtungsvoll und ergebenst

Aug. Eggers.

Joh. Eggers.

August Eggers zeichnet Eggers & Co.

Johann Eggers „ Eggers & Co.

Da wir alles gegen baar beziehen, so ersuchen wir die deutschen Herren Verleger uns durch erhöhten Rabatt zu unterstützen und entsprechende Notizen auf den Auslieferungslisten in Leipzig machen zu lassen, damit unsre Bestellungen in Leipzig immer möglichst rasch ausgeführt werden können.

Wir danken für das Einsenden von Probe-exemplaren und Probeheften, womit uns mehre Verleger unterstützten, und bitten im gemeinschaftl. Interesse, damit fortzufahren, da, wie der Erfolg lehrt, sehr viele Nachbestellungen dadurch erzielt werden. Besonders von theolog., medicinischen und technolog. Werken etc. dürften Erfolge nicht ungewiß sein. — Eingefandte Probe-exemplare vergüten wir bei Nachbestellungen.

[8548.]

Basel, 20. December 1848.

P. P.

Mit Diesem erlauben wir uns, Ihnen die Anzeige zu machen, daß wir unter der Firma:

„Bureau für technische Literatur“

in Association getreten sind. —

Die unter alleiniger Leitung J. A. Scherb's seit 14 Jahren geführte Firma „Expedition des Panorama der Roden und Industrie“ erlischt somit, und bitten wir Alles, was Sie von derselben in Rechnung 1848 empfangen, so wie die von „Helbig u. Scherb“ versandten Artikel auf das neue Conto zu übertragen. —

Unsere Commissionen besorgen nach wie vor:

für Leipzig Herr **J. Fr. Hartknoch,**

„ Stuttgart „ **P. Neff,**

„ Frankfurt a/M. Herr **J. W. Streng.**

Indem wir für unsere Verlags-Unternehmungen Ihre gütige Verwendung höchlichst in Anspruch nehmen, zeichnen wir mit aller Achtung und Ergebenheit

Hermann Helbig und J. A. Scherb.

[8549.] Verkauf eines Sortimentgeschäftes.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Sortimentbuchhandlung zu verkaufen. Es ist eine von den ältesten Buchhandlungen Schlesiens und der Wirkungskreis derselben bedeutend. Kaufliebhabern steht die zu wünschende Auskunft auf Verlangen zu Diensten.

Glogau, im December 1848.

Carl Flemming.

[8550.] Commissions-Wechsel.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn B. Hermann in Leipzig übernehmen die Herren E. Keil & Comp. dort, vom 1. Januar 49. ab, unsre Commissionen. Wir können es uns bei dieser Gelegenheit nicht versagen, Herrn B. Hermann für die besonders pünktliche und umsichtige Beforgung unserer Commissionen, während eines Zeitraums von 8 Jahren, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

A. Hofmann & Comp. in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

[8551.] So eben versandt wir die verlangten Expl. von dem Werke

Das Jahr 1848.

Die großen Ereignisse desselben dem deutschen Volke erzählt.

16 Bogen compr. Druckes mit 10 fein gestochenen Kupfertafeln, die Hauptmomente der Revolutionen enthaltend. Preis in elegantem Umschlage brochirt nur 20 S $\frac{1}{2}$ (netto 14 S $\frac{1}{2}$).

Von diesem schön ausgestatteten, beispiellos billigen Volksbuche können wir Mehrbedarf jedoch nur auf feste Rechnung oder gegen baar liefern, da durch die so unerwartet großen Bestellungen, die Auflage bald vergriffen sein möchte.

Noch kein Werk ist bis jetzt mit so reichem Inhalte, sowie mit so schön ausgeführten Bildern über die großen Ereignisse dieses Jahres zu diesem beispiellos billigen Preise erschienen, so daß bei einer etwas thätigen Verwendung sich mit Leichtigkeit eine bedeutende Anzahl Expl. wird verkaufen lassen.

Fest verlangt auf 15/2 Freieremplare, gegen baar auf 5/1 Freieremplar.

Fein gebundene Expl. mit Goldpressung und Titel netto 21 S $\frac{1}{2}$ ebenfalls festverlangt auf 15 gebundene 2 brochirte und gegen baar auf 5 gebundene 1 brochirtes Freieremplar.

Gebr. Jänecke in Hannover.

[8552.] Bei Joseph Graveur in Reife erschienen so eben:

Im

Jahre der Verwirrung 1848.

Sechs Gedichte

von

Gustav Künzer.

Preis 5 S $\frac{1}{2}$ mit 1/4.

Vorstehende jedem braven Preußen gewidmeten Gedichte, erfreuen sich in hiesiger Gegend eines starken Absatzes, und ich kann daher auf Verlangen nur 1 Exemplar à Cond. geben.

Mehrbedarf bitte ich fest oder baar zu verlangen. Druck, Format u. Ausstattung ist den bei Herbig erschienenen Gedichten: Im Jahre des Heils 1848 v. Alf. Meißner ähnlich.

[8553.] Heute wurde versandt:

Die Gegenwart.

Dreizehntes Heft.

Alle Anzeigen aller Art werden auf den Umschlägen der „Gegenwart“ abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4 Ngr. berechnet.

Leipzig, 21. Decbr. 1848.

F. A. Brockhaus.

[8554.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und versandt:

Die Allerhöchsten Erlasse vom 5. Dezember 1848 und die Wahl-Reglements der ersten und zweiten Kammer. 3 Bogen. gr. 8. 2 1/2 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 1/2 S $\frac{1}{2}$ netto.

Inhalt: Verordnung, betreffend die Auflösung der zur Vereinbarung der Verfassung berufenen Versammlung. — Bericht d. Staatsministeriums an seine Majestät den König. — Verfassungsurkunde für d. Preuß. Staat. — Patent, betreffend die Zusammenberufung der Volksvertreter. — Interimistisches Wahlgesetz der ersten Kammer. — Wahlgesetz der zweiten Kammer. — Wahl-Reglement der ersten Kammer. — Wahl-Reglement der zweiten Kammer. —

[8555.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist erschienen:

Berliner Kalender für 1849. 23. Jahrgang mit 7 Stahlstichen, elegant gebunden mit Goldschnitt. Preis 2 $\frac{1}{2}$ ord., 1 1/2 $\frac{1}{2}$ netto.

Inhalt: Biographische, historische und statistische Notizen zu den artistischen Beilagen. — An Deutschlands Söhne. — Preußens Lage vor dem Ausbruch des Krieges gegen Napoleon im J. 1813 von G. W. von Raumer. — Markgraf Alcibiades von Brandenburg, der Culmbacher, bis zu seinem Austritt als Gegner des Kaisers, von Joh. Voigt. — Gallien und Rom von Alfred von Neumont. — Ueber mittelalterliche Kunstvorstellungen von A. Hagen. — Genealogie der regierenden hohen Häuser und anderer fürstlicher Personen.

Derselbe ohne Kalender unter dem Titel:

Berliner Taschenbuch für 1849. Mit 7 Stahlstichen. Elegant gebunden mit Goldschnitt 2 $\frac{1}{2}$ ord., 1 1/2 $\frac{1}{2}$ netto.

Die eingelaufenen Bestellungen sind expedirt.

[8556.] Im Verlage von F. W. Thomas in Philadelphia erschien:

Thomas Payne's theologische Werke. Herausgegeben und mit einem Vorwort von Heinrich Ginnall, Prediger der Nationalistengemeinde zu Philadelphia. gr. 8. (428 Seiten) eleg. gebunden. Preis 1 D. 50 fl.

Die Schlegel'sche Buchhandlung in Stollberg hat, ohne mein Wissen und Willen, einen Nachdruck obiger Ausgabe veranstaltet. Indem ich mir vorbehalte mein Verlagsrecht geltend zu machen, empfehle ich meine Ausgabe der Verwendung des deutschen Buchhandels und ersuche etwaige Bestellungen mir durch Herrn Ernst Schäfer hieselbst zugehen zu lassen.

Philadelphia, d. 14. Nov. 1848.

F. W. Thomas.

[8557.] So eben erschien:

Neueste Länderkunde mit besonderer Beziehung auf die deutsche Auswanderung. Erster Band:

Texas im Jahre 1848.

nach mehrjährigen Beobachtungen dargestellt von Viktor Bracht (seit 1845 Bürger von Texas.)

Inhalt: 1. Abthlg. Allgemeine Beiträge zur genaueren Kenntniß des gegenwärtigen Zustandes von Texas, in topographisch-statistischen und naturgeschichtlichen Beziehungen. Thermometer- u. Wetter-Beobachtungen vom 1. May 1847 bis 30. April 1848.

2. Abthlg. Nachrichten über die europäischen Colonien in Texas. Gedanken über Auswanderung. Praktisch-nützliche Mittheilungen für deutsche Auswanderer nach Texas.

3. Abtheilung. Briefe aus Texas an Freunde u. Verwandte während eines dreijährigen Aufenthalts. — Reise-Routen ins Innere. — Münzen, Maße und Gewichte. — Zeugnisse für Texas.

334 Seiten eleg. gedruckt u. gebestet. Preis 22 1/2 S $\frac{1}{2}$ ord. = 15 S $\frac{1}{2}$ netto, geb. in englischem Bände mit color. Specialkarte 1 1/2 $\frac{1}{2}$ ord. = 1 $\frac{1}{2}$ netto.

Special-Karte von Texas, nach der neuesten Eintheilung mit dem Grundriß der Städte; Neu-Braunfels u. Castrovilla; colorirt in Carton; Preis 12 S $\frac{1}{2}$ = 9 S $\frac{1}{2}$ netto.

Special-Reise-Karte von Wisconsin in Nordamerika, nach der neuesten Vermessung; colorirt in Carton. Preis 12 S $\frac{1}{2}$ = 9 S $\frac{1}{2}$ n.

J. A. E. Köhler, die Uebel der Gegenwart u. ihre gründliche Heilung. 2. Aufl. (in Commission) geh. 10 S $\frac{1}{2}$ = 7 1/2 S $\frac{1}{2}$ n.

H. C. F. Reuter, Lehrbuch der christl. Glaubens- u. Sittenlehre für evangel. Christen. (in Commission) geh. 7 1/2 S $\frac{1}{2}$ = 5 S $\frac{1}{2}$ netto (30 Expte. à 5 $\frac{1}{2}$ ord.)

Allen Handlungen, welche hiervon verlangten und den Saldo aus Rechnung 1847, wenn auch nur theilweise, zahlten, sandte ich diese Artikel bereits. Wer Aussicht auf Absatz hat, wolle gefl. verlangen. Das Werk über Texas sowohl wie die Specialkarte sind ganz vortrefflich.

Eibersfeld, 30. Noobr. 1848.

Julius Bädcker.

[8558.] In der B. Schmid'schen Buchhandlung (F. G. Kremer) in Augsburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Arvisenet, Claudius, Verfasser des „Gedenkbuch des priesterlichen Lebens“, „Gedenkbuch des christlichen Lebens“. Aus dem Lateinischen übersetzt von P. Maximilian Huttler, Capitular des Benedictiner-Stiftes St. Stephan in Augsburg. 8. 1848. Preis 1 fl. 12 kr. oder 22 1/2 Ngr.

Dieses Büchlein ist zu Mecheln im Jahre 1848 unter dem Titel „Sapientia christiana“ erschienen, und der Titel nur darum geändert worden, weil dasselbe ein Seitenstück zu dem „Gedenkbuche des priesterlichen Lebens“ von demselben Verfasser. Möge es nun in seiner deutschen Uebersetzung Eingang in deutsche Herzen finden!

[8559.] **Statt Wahlzettel.**

Bei **Hermann Schulke** in Berlin sind so eben erschienen:

Beauvais, L. N., Lehrgang für den Unterricht in der französischen Sprache, gegründet auf Lectüre, Grammatik und Conversation. In 62 Stunden. gr. 8. 23 Bogen. Geh. 20 Sgr. ord., 15 Sgr. netto.

Jahrbuch, neues, der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde. Herausgeg. von Fr. H. v. d. Hagen. 8. Band. Mit Beiträgen von Hasper, Holzappel, Kannegießer, Kuhn, Liebrecht, Lütke, Masmann, Ad. Müller, Pischon, San-Marie, (A. Schulz), Straß, Zeune und dem Herausgeber. gr. 8. 24 Bogen. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Ord.

(Dieser Band enthält wiederum viele interessante Aufsätze, und dürfte gewiß auch manche Käufer finden, unter Kunden, welche ihn nicht als Fortsetzung zu erhalten haben.)

Stieffeli, W., Lehrbuch der französischen Aussprache in ihrem ganzen Umfange, eingerichtet zum Lesenlernen; nebst den Elementen der Grammatik und franzöf. Uebersetzungs-Stücken. Schul- und Hülfsbuch für Lehrende und Lernende. 5. Auflage. 8. 15 Bogen. Geheftet 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. ord.

Diejenigen Handlungen, welche obige Artikel nicht als Neuigkeit erhalten haben sollten, sich aber Absatz davon versprechen, ersuche ich gefälligst à Cond. zu verlangen.

Berlin, den 15. Novbr. 1848.

Ergebenst

Hermann Schulke.

[8560.] Im Verlage der **B. Schmid'schen** Buchhandlung (F. C. Kremer) in Augsburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Jungfrau, Gattin und Mutter, oder die weiblichen Pflichten, dargestellt in einer moralischen Erzählung. Nach dem Französischen bearbeitet von Franz Maria Brug. Mit einer Vorrede von Christoph v. Schmid (Verfasser der Oesterreicher u. u.) 8. Mit einem Stahlstich. brosch. 54 Kr. oder 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord.

[8561.] Fortwährend stehen à Cond. zu Befehl: 48 Briefe des Reichsverwesers, Erzherzog Johann, an Joh. von Müller. 12 gr.

Gratis: Raisonnirendes Verzeichniß katholischer Verlagswerke der Hurter'schen Buchhdlg. in Schaffhausen.

Schaffhausen, 10. Decbr. 1848.

Hurter'sche Bchhdlg.

[8562.] So eben erschien:

Fliegendes Blatt No. 2.

„**Deutsche Einheit.**“

Preis 1 Ngr.

Leipzig, d. 16./12. 1848.

Ergebenst

Gustav Mayer.

[8563.] Im Verlage der **Gebauer'schen** Buchhandlung in Berlin sind jetzt vollständig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. Martin Luther's Tischreden oder Coloquia,

so er in vielen Jahren gegen gelahrten Leuten, auch fremden Gästen und seinen Tischgesellschaften geführt,

nach den Hauptstücken unserer christlichen Lehre zusammengetragen.

Nach **Murifaber's** erster Ausgabe, mit sorgfältiger Vergleichung sowohl der Stangwald'schen als der Seinecker'schen Redaction, herausgegeben und erläutert von **K. G. Förstemann**, weil. Dr. der Theol. u. Philos., Kgl. Bibliothekar an der Universität zu Halle u. **H. C. Bindseil**, Dr. der Philos., Kgl. Universitäts-Bibliothekar zu Halle.

Vier Abtheilungen. gr. 8. brosch. 8 $\frac{1}{2}$.

Die 4. Abthlg. wurde in diesen Tagen an diejenigen Handlungen, welche saldert haben, als Fortsetzung gesandt. Spltte. Expl. stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

[8564.] So eben versandte ich als Probe:

Der rheinische Schulbote. Nr. 1.

Von dieser Zeitschrift erscheinen monatlich zwei Nrn. Preis per Jahr 2 $\frac{1}{2}$ mit Pränumeration für 3 Monate.

Probenummern werden fortwährend auf Verlangen in Leipzig ausgeliefert.

In dem ich um recht thätige Verwendung bitte, ersuche ich feste Bestellungen auf Nr. 2 und Folge, recht bald zu machen.

M. Lengfeld in Cöln.

[8565.] So eben ist in meinem Verlage erschienen und bereits versandt:

Narrenalmanach für 1849

von

Eduard Maria Dettinger.

eleg. geh. Preis 2 $\frac{1}{2}$.

Teufeleien

von

Eduard Maria Dettinger.

2. Band mit 56 Caricaturen.

Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Leipzig, den 15/12. 1848.

Philipp Reclam jr.

Wien, 1. September 1848.

Wir liefern von heute an die

Jahrgänge 1846, 1847 und 1848

des Taschenbuchs:

Huldigung den Frauen,

mit prachtvollen Stahlstichen zu dem herabgesetzten **Baar-Preise** von

3 fl. Conv.-Mze. oder 2 Rthlr.

für alle 3 Jahrgänge.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Jahrgang 1847 und 48 in Seide gebunden sind, and empfehlen uns zu zahlreichen Aufträgen.

Hochachtend

Tendler & Co.

[8567.] **Messenhauser's** Novellen unter dem Titel:

Wildniß und Parket

3 Bände, 56 Bogen stark in 8. Belinpapier, erlassen wir auf kurze Zeit für Baarzahlung, statt des Ladenpreises von 5 fl. 15 Kr. C.-M. um 2 fl. 15 Kr. C.-M. netto.

Wien, im Dezemb. 1848.

Stöckholzer v. Hirschfeld's Verlagsbhdg.

[8568.] **Bloß auf Verlangen.**

Nachstehende interessante Schrift wurde mit zum Debit übergeben:

Der seitherige **Blanco- und Acceptations-Credit** der Bankiers und als Ersatz dafür der **Vorschlag eines Credit-Vereines** von **Hermann Weise**. 8. 66 Seiten. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. (mit $\frac{1}{4}$).

Der kleinen Auflage wegen konnte keine Versendung vorgenommen werden. Handlungen, welche sich Absatz versprechen, bitte ich 1, höchstens 2 Gr. à Cond. zu verlangen.

Aachen, im Dezember 1848.

J. A. Mayer.

[8569.] So eben verließ bei uns die Presse:

Repertorium d. pädag. Journalistik und Literatur, od. allgemein Wichtiges aus der neuesten Zeit und andern Schriften für Erziehung und Unterricht, gesammelt und herausgegeben für Deutschlands Volksschullehrer, Schulinspectoren und für alle, deren Geschäft Erziehung und Unterricht ist. Von **J. K. Heindl**. III. Jahrgang 1. Hest. (der Jahrgang in 6 Hesten.) gr. 8. geh. 9 Ngr. od. 30 Kr.

und haben dasselbe heute an alle diejenigen Handlungen gesandt, welche uns bis jetzt ihren festen Bedarf angezeigt. A Condition versenden wir nur auf Verlangen. Inserate berechnen wir Ihnen die durchlaufende Zeile mit 2 Ngr. od. 6 Kr. Beilagen, wovon wir 1000 gebrauchen, kosten 1 $\frac{1}{2}$ od. 1 fl. 48 Kr.

Augsburg, d. 20./12. 1848.

v. Jenisch & Stage'sche Bhdg.

[8570.] Bei **J. Schöningh** in Paderborn ist so eben erschienen:

Ritter, Dr. Jos. Ign., Domdechant und Professor, Predigt am 24. Sonntage nach Pfingsten, gehalten in der Domkirche zu Breslau.

Hütet euch vor den falschen Propheten.

Math. 7, 15. gr. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Name des Verfassers ist in der literarischen Welt zu bekannt, als daß noch Worte der Empfehlung für diese gebiegene, zeitgemäße Predigt beizufügen nöthig wären.

Ferner erschienen bei mir:

Gelsborn, J., die christliche Liebesgemeinschaft, als Grundlage des Vertrauens und der lebendigen Einigung aller Stände der menschlichen Gesellschaft. Predigt, gehalten den 17. Mai 1848 an dem Witttage für eine gesegnete Erndte. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Socialismus und die Kirche, v. R. 8. geh. 1 Sgr.

[8571.] Leipzig, den 10. December 1848.
Heute versandte ich folgendes Circulär:
P. P.

Die im Lauf des vergangenen Sommers in
meinem Verlage erschienene:

Illustrirte Prachtausgabe für Katholiken
der

Nachfolge Christi

von

Thomas a Kempis

habe ich bis jetzt wegen der einem solchen Unternehmen wenig günstigen Zeitverhältnisse nicht als Neuigkeit versandt, sondern nur an einzelne Handlungen auf Verlangen geliefert, auch öffentlich noch nicht angekündigt. Ich beabsichtige dieselbe aber nunmehr Lieferungsweise ins Publicum zu bringen, und erlaube mir, dazu Ihre gütige thätige Mitwirkung in Anspruch zu nehmen, indem ich Sie ersuche, dem ausgegebenen Prospectus mit beigefügtem Subscriptionschein, in Ihrem Wirkungskreise die zweckmäßigste Verbreitung zu geben. Mehr Exemplare desselben stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Das Nähere über das Unternehmen selbst, wie auch die Subscriptionsbedingungen für das Publikum etc., belieben Sie aus dem Prospectus, den ich ihnen zur aufmerksamen Durchsicht empfehle, zu ersehen. An dem Subscriptionspreis von 21 N^g für jede Lieferung oder 3 fl 15 N^g für das complete Werk gewähre ich ein volles Drittel Rabatt. Die erste Lieferung steht auf Verlangen in einem Exemplar à Cond. zu Diensten, weitere Exemplare, so wie auch die folgenden Lieferungen, sende ich jedoch nur für feste Rechnung.

Da die Namen der Subscribenten mit Nennung der betreffenden Sortimentsbuchhandlung, sowohl in einem besondern Verzeichnisse dem Werke beigegeben, als auch anderweit, wie es der Prospectus besagt, öffentlich bekannt gemacht werden sollen, so bitte ich um deutlich geschriebene Einsendung der bei Ihnen gemachten Anmeldungen und zwar stets sofort nach ihrem Eingang.

Mit der ergebenen Bitte, dem schönen Buche Ihre thätige Verwendung, welche ich auf jede mögliche Weise unterstützen werde, zu Theil werden zu lassen, empfehle ich mich
achtungsvoll und ergebenst
B. G. Teubner.

[8572.] Am 20. Decbr. wurde ausgegeben
Nr. 6 der

Deutschen Universitäts-Zeitung.
Leipzig. **Herrmann Bethmann.**

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8573.] Die
Deutschen Blätter,
Organ der Deutschen Vereine
erscheinen vom 1. Januar 1849 an täglich.
Pränumerationspreis pro Artl. 22½ N^g baar.
Ich bitte die Bestellungen auf das nächste Quartal jetzt erneuern zu wollen, um Verzögerung in der Zuführung zu vermeiden. Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.
Leipzig, im December 1848.
Wilhelm Jurany.

[8574.] Stuttgart, im December 1848.
Damit in der Expedition unseres Blattes keine Unterbrechung geschieht, so geben Sie uns recht zeitig Ihren Bedarf für das Jahr 1849 an, da wir unverlangt und in Rechnung vor der Hand nichts davon abgeben können. Dabei bemerken wir aber wiederholt, dass wir alle liegen bleibenden Exemplare jederzeit gegen Baar wieder zurücknehmen, so dass Sie durch Ihre Bestellungen keinerlei Gefahr laufen; nur bitten wir Sie um gefällige baldige Remission, um unsere Continuation hienach feststellen zu können.

Es bleibt Ihnen ganz überlassen, ob Sie unser Journal viertel-, halb- od. ganzjährig beziehen wollen, sowie es auch bei den seitherigen Bezugsbedingungen: ½ Rab. und auf 10 — 1 Freiemplar, sein Verbleiben hat, Vortheile, die Sie für den Baarbezug hinreichend entschädigen, da wir sonst bei der Billigkeit und Kostspieligkeit dieses Unternehmens nur 25 % Rabatt zu geben im Stande wären. Ausserdem unterstützen wir Sie gern mit Inseraten und Prospecten, und ersuchen Sie, uns mit Ihren Wünschen recht bald bekannt zu machen.

Inserate in den „Literarischen Anzeiger“ des Eulenspiegels (Auflage 5000) berechnen wir mit 1 N^g oder 3 kr. für die gespaltene Zeile oder deren Raum, und sind dieselben gewiss von gutem Erfolge. Clichés daraus berechnen wir je nach ihrer Grösse von 1 fl. bis 3 fl. und eignen sich dieselben hauptsächlich zur Ausschmückung von Tag- und Wochenblättern, sind auch von vielen Verlegern schon mit Vortheil angewendet worden.

Indem wir Sie noch schliesslich um Ihre freundliche Verwendung für diess Unternehmen ersuchen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Expedition des Eulenspiegels.

[8575.] Unter der Presse befindet sich und wird in 14 Tagen versandt das 11. und 12. Heft (Schlusslieferung) des ersten Jahrganges der
Technischen Zeitschrift
von

J. H. Kronauer.

Wiewohl die jetzige Zeit diesem Unternehmen durchaus nicht günstig ist, so mögen wir dennoch von demselben nicht absteigen, und werden auch den zweiten Jahrgang fort erscheinen lassen, hoffend, daß das Jahr 1849 sich günstiger für dasselbe gestalten möge.

Wenn schon der erste Jahrgang durch seinen inneren Gehalt sich auszeichnete, so können wir versichern, daß der zweite demselben nicht nachstehen wird, indem der Herr Verfasser sich mit namhaften englischen Technikern in Verbindung gesetzt, die ihm auch bereitwillig Beiträge zugesichert haben. Der Text wird dabei noch reichhaltiger ausfallen, der überaus billige Preis à 3 Thaler pro Jahrgang, von welchem wir ein volles Drittel Rabatt geben, indessen bestehen bleiben.

Von dem ersten Bande stehen complete Ex. à Cond. zu Diensten, und bitten die geehrten Sortimentshandlungen davon zu verlangen, so wie ihren festen Bedarf auf den zweiten Jahrgang gefälligst bald angeben zu wollen.

Winterthur, den 1. December 1848.

Achtungsvoll

Steiner'sche Buchhandlung.

[8576.] Mein Prozeß gegen den Buchh. Grobe, der seinen Contract nicht erfüllt, ist trotz der Gutachten der Buchh. Th. Enslin und Boike verloren worden. Dieser Prozeß wird als Beitrag zur Rechtskunde von einem namhaften Juristen zur Deffentlichkeit gebracht werden. Mein Pentateuch Thorat-Emet erscheint nunmehr vom 1. Jan. an ununterbrochen und mit Zugabe zweier Karten von Palästina und der Reise durch die Wüste in 16 gebesteten Lieferungen à 7½ N^g (n. 5 N^g) auf feste Bestellung von mir versandt. Für christl. Kandidaten und für Universitäten lasse ich die Genesis besonders abdrucken und kostet solche 2 fl (n. 1½ fl). In jüdischen Gemeinden kann ein großer Absatz erzielt werden, wozu ich von hier aus mitwirken werde.

Berlin, 6. Decbr. 1848.

Dr. J. Heinemann.

[8577.] In meinem Verlage erscheint im Laufe des Januar t. J., wird aber vorläufig nur auf Verlangen versandt:

Die dritte Auflage von:

Berlić (Ign. Al.), Grammatik der illirischen Sprache, wie solche in Dalmatien, Croatien und Slavonien, Serbien, Bosnien u. von den Illiriern in Ungarn gesprochen wird. Für Deutsche verfaßt und herausgegeben. Mit einer lithog. Tabelle, das slavische Alphabetarium enthaltend. gr. 8. In Umschlag. brosch. 1 fl 20 N^g.

Agram, im December 1848.

Franz Suppan.

[8578.] Nur auf Verlangen!

Im Januar 1849 erscheint bei mir:

M. J. Schleiden's

Grundzüge

der

wissenschaftlichen Botanik.

1. Band. 3. umgearbeitete Auflage.

Mit Holzschnitten u. 1 Kupfertafel, die ich nur auf Verlangen versenden werde.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich zu verlangen.

Leipzig, d. 16. Decbr. 1848.

Wilhelm Engemann.

[8579.] Nova in Rechnung 1849.

Dieser Tage erscheint bei mir, wird aber in neue Rechnung ausgeliefert:

Greverus, J. P. C., Rector u. Professor des Gymnasiums zu Oldenburg, Denkschrift an die Schulbehörden der Zukunft, einige wesentliche Mängel des Gymnasialunterrichts betreffend. Preis 7½ N^g.

Allgemeines Wechselrecht für Deutschland. 4 N^g. 7/6 baar mit 50%.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für diese hübsche Ausgabe. 6 Exemplare wird selbst die kleinste Handlung leicht absetzen.

Die Oldenburger in Schleswig-Holstein, im Jahre 1848. Von einem Officier des ersten Bataillons. 6 N^g.

Ich bitte, verlangen zu wollen.

Oldenburg, d. 15. Decbr. 1848.

Ferd. Schmidt.

[8580.] In meinem Verlage erscheint in diesen Tagen, wird aber nur gegen baar versandt, das wohlgetroffene Portrait von:

Louis Napoléon,

nach einer Pariser Originalzeichnung, sauber lithographirt, ganz in derselben Größe, wie die bei Chr. Neumann in Wien erschienenen Portraits von Radetzki, Windischgrätz etc. Preis 15 Ngr mit $\frac{1}{2}$ Rabatt gegen baar, auf 6 ein Frei-Exempl., bei Abnahme von 20 Exempl. 50%, jedoch ohne Frei-Exempl.
Leipzig, d. 18. Decbr. 1848.

Louis Rocca.

[8581.] Im Januar 1849 erscheint in meinem Verlage ein neuer komischer Roman unter dem Titel:

Der deutsche Gilblas

von

N. von Sternberg.

Zwei Bände. eleg. geb. Preis zwischen $3\frac{1}{2}$ und 4 fl. .

Ich werde diesen neuen, höchst interessanten Roman aus der Feder des Verfassers der „Novellen“ ebenfalls in Rechnung mit $33\frac{1}{3}$ %, gegen Baarzahlung mit 40% Rabatt expediren, bitte jedoch alle die Handlungen, mit welchen ich entweder gar nicht in Verbindung stehe, oder welche mir aus Rechnung 1847 noch schulden, ihren Bedarf nur gegen baar zu beziehen, da Verschreibungen à Cond. von solchen Firmen ganz unberücksichtigt bleiben würden.

Bremen, December 1848.

Franz Schlodtmann.

Angebotene Bücher.

[8582.] Herm. Fritsche in Leipzig offerirt gegen baar in ganz gut erhaltenen Exemplaren: 1 Becker, Schulgrammat. 3. A. 1835. Br. u. Dessen Leitfaden. 2. A. 1836. Br. Zus. für 10 Ngr. — 1 Bildergallerie zum Conv.-Lexicon. (Freib.) Cart. $1\frac{1}{2}$ fl. . — 1 Glocke d. Andacht f. Prot. Br. 5 Ngr. — 1 Henkel v. Donnersmark, Nomenclator. botan. 1821, roh. 15 Ngr. — 1 Holz, Vorlegebl. für Bau- u. Gewerkschulen. Fol. 1844. Br. 20 Ngr. — 1 Kempis, Nachfolge f. Prot. (Schw.-Hall.) Br. $7\frac{1}{2}$ Ngr. — 1 Lampert, Evangelienbuch. Br. $7\frac{1}{2}$ Ngr. — 1 Melos' Naturlehre. 1836. Br. 6 Ngr. — 1 Müller, Kreuz-, Busch- u. Betschule. Br. 5 Ngr. — 1 Roon, Grundzüge d. Erdkunde. 2 Bde. 1832, roh. 25 Ngr. — 1 v. Rotteck's allgem. Geschichte. 11. A. 1835. 3 Bde., roh. $1\frac{1}{2}$ fl. . — 1 Saronia. 5 Bde 8 fl. . — 1 Scott, Woodstock. 4 Thle. 10 Ngr. — 1 Dessen Braut v. Lammermoor. 3 Thle. $7\frac{1}{2}$ Ngr. — 1 Dessen Kreuzfahrer. 6 Thle. 15 Ngr. — 1 Dessen Ronansbrunnen. 4 Thle. 10 Ngr. (Aus der Danziger Scott'schen Ausgabe.) — 1 Scriber, Gotthold's zuf. Andachten. (Schw.-Hall.) Br. 10 Ngr. — 1 Storch, Arestes in Paris. Br. 10 Ngr.

Fünfzehnter Jahrgang.

[8583.] Von Werklein, J. F. Freih. v., Untersuchungen über den Dienst des Generalstabes etc. (Wien 1828.) Ladenpreis 4 fl. 30 kr. C. M., offerire ich, so weit mein Vorrath reicht, in fester Rechnung: einzelne Exemplare à $1\frac{1}{2}$ fl. netto. 10 Exple. zusammen genommen à 12 fl. netto. Agram, im December 1848.

Franz Suppan.

[8584.] B. Seligsberg in Bayreuth offerirt gegen baar:

1 Klügel, mathemat. Wörterbuch, fortges. v. Mollweide u. Grunert. 2 Bde. 803—31. 5 Thle. in 6 Pbdn. gr. 8. (Edpr. 22 fl.) $5\frac{1}{2}$ fl. .

[8585.] Im. Webel in Zeig offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Forcellini, A., totius latinitatis Lexicon, consilio et cura J. Facciolati. Secund. III. edit., cujus curam gessit Jos. Furlanetto, Correctum et auctum labore variorum. IV Tomi. Fol. Zwickau 831—39. Hbfrzbd.

Gesuchte Bücher.

[8586.] Vandenhöck & Ruprecht in Göttingen suchen billig:

1 Maler. und romant. Deutschland in 10 Sectionen. Lex. 8. Leipzig, G. Wigand.

[8587.] Julius Springer in Berlin sucht antiquarisch:

1 Landrecht. Band 3. apart. (Thl. II. Titel 1—8.), aber möglichst gut erhalten, und bittet um gefl. Offerten.

[8588.] A. Viesching & Co. in Stuttgart suchen billig:

Steiner, Entwickl. d. Abhängigkeit geometr. Gestalten. Berl. 1832.
Dhms Mechanik. 3 Bde. 1836.
Magnus, Aufgaben a. d. analyt. Geometrie (als Fortsetz. von Meier Hirsch).
Schulz, Sphärik.
Arndt, Predigten üb. d. Psalmen.
Hirschberger Bibel.

[8589.] Die Schulze'sche Buchh. in Döbenburg sucht:

1 Birch-Pfeiffer, Burton Castle. 2. Thl.

[8590.] A. Voigtländer in Kreuznach sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Becker's Weltgeschichte. 14 Bde. brosch. oder gebunden.
1 Der Freischütz, Oper von E. M. v. Weber. Klavierauszug mit Text. Originalausgabe.

[8591.] Ernst Mohr in Heidelberg sucht:

1 Rheinl. Museum für Jurisprudenz. 4. 5. Jahrgang. compl.

[8592.] A. Usher & Co. in Berlin suchen: Altes Testament. III. Th. Fol. 1524.

Auerswald, Ringerkunst. Fol. Wittenb. 1539.
Bartholomäus Angl., de rerum proprietatibus, m. Holzsch.

Burgmayer, Maximilian I. Genealogie.

— Maximilian I. Triumphzug.

— d. Leben der Heiligen (Images des Saints), Cicero, der deutsch. Fol. Augsb. 1540.
Steiner.

— deutsch. Fol. Ebd. 1545.

— deutsch. 1534.

Cranach, Luc., Passion. 1509.

— — Christus u. die 12 Apostel.

— — d. Symbolum d. 12 Apostel. Wittenb. 1548.

Doctrina, vita et passio Jesu Christi. If. Egenolph. 4. 1537.

Dürer, Apocalypsis cum figuris. 1511.

— d. heimliche Offenbarung Johannis. 1502.

— Icones sacrae. 4. 1604. Holzsch. v. Altorffer.

Duvet, liber Apocalypsis. Fol. 1555. 24 Bl. Effigies, illustr. ducor. Saxoniae. Wittenb. 1563.

Erasmi, colloquia, verteutscht. Augsb. 1545.

Geiler v. Keysersberg, Pater noster. Fol. Strassb. 1515.

Güntheri Ligurini, de gestis Friderici lib. X. Fol. Augsb. 1507.

Heiligthum, das, zu Halle in Sachsen. 4. Halle 1520.

Hortulus animae. 4. 1518.

— do. — 8. 1518. 1519. 1520.

Jornandes, de rebus Gothorum. Fol. Aug. Vind. 1515.

Leonrodt, H. v., Himmelswagen u. Höhenwagen. Regensb. 1517.

Mann, W. v., Leiden Jesu Christi. Augsb. 1515.

Melischii, Epicedion. Wittenb. 1560.

Münster, Cosmographie. Fol. Basel 1560.

Pflanzing, Kunst der Perspective.

Pinder, Speculum passionis. Holzsch. v. Schäußlein. 1507. 1519. 1537.

Sandart, deutsche Akademie. 2 vol. Fol. Schimpf u. Ernst. Fol. s. a. l. (Nur diese Ausg.)

Schön, Erh. Unterweis d. Proportion. 4. Münch. 1538.

Stamler, J., Dialog. de divers. gentium sectis et mundi relig.

Tagezeit, die sieben, darin Christus auf Erden leyt.

Treitz, Sauerwein., der Weisskönig, auf dickem Papier.

Urs Graf, Passio domini. Strassb. 1508.

— do. — do. — Deutsch.

[8593.] Joh. Giontini in Saibach sucht unter vorheriger Preisanzeige für eine Leihbibliothek billig, wenn auch gebraucht:

Romane von E. Sue und Dumas, deutsch. Einzeln oder compl.

- [8594.] **Beck & Fränkel** in Stuttgart suchen: Apostel, die, eine kom. Operette. Lpz. 800, Mag. f. Literat.
 Bassa, der, von Tunis, kom. Oper. Berlin 774.
 Dämona, das kl. Höckentweibchen. Leipz. 805, Joachim.
 Duenna, die, kom. Oper.
 Flachshannchen (oder) der Herenteich. Braunschweig 834, Busse.
 Holländerin, die schöne. Wien. 834, Kupfer & Finger.
 König, der klägliche. Europa.
 Lottchen am Hofe, v. Weiße. Lpzg. 811.
 Sévigné, Frau v. Bertin. 809.
 Weibertreue oder d. Mädchen sind von Flandern. Lpzg. 794, Tauber.
 Welt, die, im Monde; kom. Oper. Breslau 796, Gehr.
 Stuttgart, d. 14/12. 1848.
 Ergebenst
Beck & Fränkel.
- [8595.] **V. W. Seidel** in Wien sucht: 1 Bopp, vergleichende Grammatik, und bittet um vorherige Preisangabe.
- [8596.] **Asher & Co.** in Berlin suchen: Bridgewater, Concertatio eccles. cathol. in Anglia etc. 4.
- [8597.] **Asher & Co.** in Berlin suchen: Just. Feubornius, Dissertatio in Epist. ad Romanos, Cap. 9. Giess. 1652.
 D. Rungeius, Analysis epist. ad Roman. Cap. 9.
 J. Schröderus, Analysis epist. ad Roman. Cap. 9. (1708.)
 Struberas, Exercitatio bibl.
 Wolf-Frangius, Interpretatio Script. sacr.
 Fridemann Buhmannus, Sciagraphia in epist. ad Rom. C. 9. Jenae 1697.
 N. P. Skandorius, Dissertationes Isaei de rege Judeor. Hafn. 1643.
 J. Birchius, Stein des Anstoszes. Gieß. 1660.
 J. Windler, Erklärung des 9. Cap. an die Römer. 8. Hamburg 1697.
 J. Windler, Sonderb. Betrachtung üb. einige Sprüche d. heil. Schrift. 8. 1697.
 Spencerus, Explicatio in epist. ad Rom. C. 9. Rupini 1708.
 Sam. Walther, Versuch einer richtigen Erklärung des 9. Cap. des Römerbriefes. Magdeb. 1725.
 Pet. Wichmann, Erklärung des 9. Cap. der Epistel an die Römer. 8. Hamb. 1721.
 G. Köhler, Bericht v. d. calv. Lehre aus der mecklenburg. Kirchenordnung. Hamb. 1722.
 G. Meier, Erklärung des 9. Cap. des Römerbriefes. Hamb. 1726.
 G. G. Zettner, Disputatio de absoluto decreto evangelico.
 G. Lisseus, Consideratio in Zeltneri disputationes. Hamb. 1726.
 Vorsichtige Erklärung des 9. Cap. der Epistel an die Römer. 1708.
- [8598.] Die **Akademische Anstalt** in Heidelberg sucht:
 1 Harms, Pastoral-Theologie.
- [8599.] **H. Voigtländer** in Kreuznach sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:
 1 Taschenbuch für Liebe und Freundschaft. Jahrgang 1814—1818. 1821—1826. 1828. 1829. 1836—1840.
 1 Minerva, Taschenbuch 12. Jahrgang 1830 u. 1832.
 1 Cornelia. 1835—1847.
 1 Rosen. 1836. 1838.
 Nur auf vollständige und gut gehaltene Exemplare wird reflectirt.
- [8600.] Die **F. C. Krieger'sche** Buchh. in Cassel sucht:
 1 Archiv für Handelsrecht. 2 Bde. 8. Hamburg 1818—21, Perthes-Besser & Mauke. (Der Verleger hat nur noch die ersten 5 Hfte.)
- [8601.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht billig und unter vorheriger Preisanzeige:
 1 Forcellini's Lexicon. IV Tomi, geb. oder ungeb., aber gut erhalten.
- [8602.] **B. Kabus** in Danzig sucht billig: Illustr. Zeitung. (Weber.) Juli 1846 bis Juli oder Dezember 1848.
 Theremin's Predigten. 1. bis 9. Bd. (Dunker & Humblot. (Auch einzelne Bände.)
- [8603.] Wir suchen:
 Adrast u. Isidore v. Bregner. Leipzig 789, Schneider (Lücke).
 Apotheker, der, u. der Doktor u. sämtl. Singspiele. Gera 792, Rothe.
 Arglist, die betrogene. Singsp. Wien 783, Kurzbeck.
 Azur, König v. Drmus. Operette. Wien 793, (Fügel in Linz).
 Bitten u. Erhörungen, ein Singsp. Stettin 785, Koffka.
 Burlesken, Neujahrsgehenk f. frohe Zirkel v. Bode. Leipz. 804.
 Cade, der Betrogene. Operette. Frkf. u. Leipz. 772, Eßlinger.
 Cyrus, der erkannte. Singsp. Dresden 772, Grüll.
 Deukalion, Singst. Basel 777, Serini.
 Eifer, der Edle, ein kom. Singsp. v. Weber. Preßbg. 796, Lippert.
 Eigensinn, der verliebte. Operette. Preßbg. 778, Löwe.
 Feste, die galanten. Singsp. Berlin 776, Haude.
 Grazieuse u. Perzinet, Operette. Riga, Müller.
 Heinrich der Löwe, Schauspiel v. Reichert. Braunschweig 793, Schröder.
 Held, der chines. Singsp. Berlin 773, Haude.
 Holzhauer, der, oder d. 3 Wünsche. Berlin 772, Himburg.
 Hauron, der, Lustspiel m. Gesang. Prag 772, Widtmann.
 Jonas im Fasse. Lustspiel. Halberstadt 775.
- Mit dem Glockenschlag. 12. Operette. Ansbach, Gassert.
 Operetten v. Bürde. Königsberg 795, Nicolovius.
 Pelops, Singsp. v. Barazzi. Tübingen 755.
 Philander, musik. Lustspiel. Dresden 751.
 Räuber, der ehrliche. Wismar 786, Bödner.
 Rebekka, die Braut Isaak's. Wien 770, Trattner.
 Recht, das, d. Lehensherren. Singsp. Breslau 796, Gehr.
 Reinald, Singsp. Frankfurt 789, Fleischer.
 Sancho Pansa. Operette. Halberstadt 775, Groß.
 Sirres, Singsp. Dresden 763, Richter.
 So geht's den alten Freiern. Eisenach 781, Wittekind.
 So machen's die Mädchen. Leipzig 781, Jülicher.
 Soldat, der. Singsp. Jena 773, Gebler.
 Soldatenleben. Offenbach 778, Weiß.
 Stolz, der gedehmüthigte. Singsp. Breslau 796, Gehr.
 Sylvia oder die Bauernleiche. Rothenburg, Hermsstädt.
 Tarantulla, Poffenoper v. Lessing.
 Tresan's Zauberhöhle. Rempten 791.
 Wellrad u. Eochen, Singsp. Dessau 792, J. C. Fleischer.
 Stuttgart, d. 13. Dez. 1848.
 Ergebenst
Beck & Fränkel.
- [8604.] Die **Nicolai'sche** Buchh. in Berlin sucht billig:
 1 Jöcher's Gelehrten-Lexikon. Fortsetzung von H. W. Rotermund. 3.—6. Bd. 1.—3. Abtheil. gr. 4. Bremen 1810—22.
- [8605.] **Asher & Co.** in Berlin suchen:
 1 Bauer, Handbuch der Geschichte der hebr. Nation. 2 The. 8. Nürnberg. 1800—1804.
- [8606.] **Herm. Fritsche** in Leipzig sucht:
 1 Bohnius, Dissertat. chymicae. Lips. 1698. 8. — 1 Ettmüller, Chemica rationalis. Lugd. Bat. 1684. 4. — 1 Eytelwein und Gilly, Wasserbaukunst. — 1 Gilly's Landbauk. 3 Bde. 1. A. — 1 Hartmanni opera medico-chemica. Fref. 1684—90. — 1 Kunkel, Philosophica Chymica. Amst. 1694. — 1 Mortii Chymiae nobilitas. Lugd. B. 1696. — 1 Rivini manufactio ad Chemicam Pharmac. 12. 1690. — 1 Sevravius in Tobiam, Judith etc. Commentarius. Mogunt. 1699. 4. — 1 Tailer, in Estherum. 4. Lond. 1655.
- [8607.] **Graz & Gerlach** in Freiberg suchen:
 3 Weisbach's Ingen. Mechanik. (Viemeg.) 3. 4. Lfg.
 2 — do. — 56. Lief.
- [8608.] **Léon Saunier** in Stettin sucht und bittet um Preisangabe:
 1 Schlegel's Lucinde.

[8609.] Die Akademische Buchhandlung in Kiel sucht unter vorheriger Preisanzeige, alt oder neu:
1 Schröder, Topographie v. Schleswig.

[8610.] Julius Springer in Berlin sucht möglichst gut erhalten:
1 Gilly's Handbuch der Landbaukunst. 2. Bd., und sieht Anerbietungen entgegen.

[8611.] Ich suche, mit der Bitte, um vorherige Preisanzeige:
1 Hübner's europ. Schmetterlinge. Augsb. 796. Magdeburg. Emil Baensch.

[8612.] Wir suchen, unter vorheriger Preisanzeige, nachstehende Werke, welche bei den betreffenden Verlegern fehlen:

Illgen, Magazin der Insectenkunde. VI. Bd. apart.

Pareau, imitatio interpret. vet. testamenti. Utraject 822.

Weitenweber, Beiträge zur gesammten Natur- u. Heilkunde. 1. Bd. Prag.

Lang, histor. Entwicklung der deutschen Steuerverfassung. Berlin 793.

Wenzeslai Hagek a Liboczan, Annales Bohemorum. Vol. IV. bis Ende. Pragae 765.

Réaumur, mémoires pour servir à l'histoire des Insectes. 12 vols. Paris.

Catalani, commentaria ad pontificale romanum. 3 Vol.

Freiburg, December 1848.

Vippe & Co.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8613.] Stelle gesucht.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der seit einer Reihe von Jahren Correctionen theologischer, juristischer, medicinischer u. a. Werke gelesen hat, des Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen kundig ist, wünscht in einer Buchhandlung dauernde Beschäftigung und würde auch Comtoir-Arbeiten mit übernehmen. Die besten Zeugnisse sprechen für seine Moralität und Leistungen. Adressen wolle man gefälligst einsenden an die Buchhandlung von Otto Klemm in Leipzig, bezeichnet mit den Buchstaben R. M. R.

[8614.] Gesuchte Stelle.

Im Auftrage der Anverwandten eines sittlich brav erzogenen, jetzt elternlosen Knaben von guter Herkunft suche ich auf künftige Ostern eine Lehrlingsstelle in einer recht lebhaften Sortimentsbuchhandlung; der Knabe ist jetzt 14 Jahre alt, schreibt eine sehr saubere Hand und hat bei vortrefflichen Anlagen sich sehr gute Vorkenntnisse für den erwählten Stand angeeignet. Darauf Reflektirende wollen sich brieflich an mich wenden.

Eduard Leibrock, Hofbuchhändler in Braunschweig.

[8615.] Stelle gesucht.

Ein Mann, der die nöthigen Kenntnisse und die erforderliche practische Uebung besitzt, sucht eine Stelle als Corrector einer Zeitung oder ein ähnliches Engagement. Derselbe ist zugleich in der Correspondenz und allen sonstigen schriftlichen Arbeiten tüchtig. Frankirte Offerten werden unter der Chiffre S. M. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[8616.] Antiquarisches Bücherverzeichnis.

Das 18. Verzeichnis meines antiquarischen Lagers ist so eben erschienen; dasselbe zeichnet sich besonders durch eine reiche Auswahl von Büchern aus allen Wissenschaften, Kupferwerke u., sowie ungewöhnlich niedrigen Preisen, aus, und ersuche ich diejenigen Handlungen, welche bei der Versendung etwa übergangen sein sollten, und sich Absage versprechen, Exemplare zu verlangen. Herr Hofmeister in Leipzig liefert dieselben aus. Hannover. Chr. Bachmann.

[8617.] Deutsche Zeitung.

Wir empfehlen unseren Herren Collegen für ihre Inserate die in unsern Verlag übergegangene

Deutsche Zeitung,

welche seit dem 1. October d. J. in Frankfurt am Main erscheint.

Wir berechnen für den Raum einer dreispaltigen Petit-Zeile 2 \mathcal{M} und bitten, die für die Zeitung bestimmten Anzeigen entweder nach Leipzig an uns, oder an Herrn H. E. Brönnner in Frankfurt a. M. oder an Herrn Dietr. Reimer in Berlin zu senden. Leipzig. Weidmann'sche Buchhandlung.

[8618.] Zur Nachricht!

Alle diejenigen Firmen, welche weder an uns, noch an die uns gehörigen Verlags-handlungen

Expedition des Leuchthurms,

Jul. Meißner's Sep.-Conto,

die restirenden D. M. Salbis oder Ueberträge gezahlt, sind von heute ab bei allen drei Firmen von Liste gestrichen und bleiben selbstredend damit alle Continuationsendungen bis auf Weiteres cessirt.

Leipzig, den 12. Decbr. 1848.

Eruft Keil & Comp.

[8619.] Gotha, den 15. December 1848.

Bei der Eigenthümlichkeit meines Verlags wird von der Nothwendigkeit geboten, künftig keine Disponenden geographischer Werke mehr zu gestatten,

indem die Erfahrung feststeht, daß im Bereich meines Geschäftes der seitherige Gebrauch des Dispositionsstellens statt Vortheil nur Nachtheil gebracht hat, und das eben so wohl für mich, als für die Sortiments-handlungen.

Was mich zunächst darauf führt ist die Wahrnehmung, die sich bei dem Vertrieb von „Diez Postkarte“ aufdrängt. In früheren Jahren gestattete ich von diesem Artikel das Dispositionsstellen, wo dies aber statt fand, zeigte sich eine Verminderung des Absatzes, da natürlich die auf dem Lager bleibenden schnell veraltenden Exemplare keinen Anreiz für den Käufer mehr hatten. In den letztern Jahren stellte ich, wie Sie aus mei-

nen, diesen Artikel betreffenden, Circularen wissen, das Dispositionsstellen desselben gänzlich ab, indem ich alle unverkauft liegen gebliebenen Exemplare zurückforderte und dagegen zu Anfang jeden Jahres neu berichtigte Auflagen lieferte. Diese Manipulation brachte mir allerdings eine Menge alter Exemplare zurück, deren Verlust aber hinlänglich durch vermehrten Absatz der neuen Auflagen aufgewogen wurde. Dieselbe Wahrnehmung erstreckt sich auf alle übrigen gangbaren Artikel meines Verlags; — wenn z. B. ein Exemplar von Stieler's Hand-Atlas mehrere Jahre hindurch in einer Sortimentshandlung zur Disposition lagert, so ist sicher anzunehmen, daß dasselbe keinen Käufer mehr findet, — es würden aber in der nämlichen Handlung mehrere Exemplare haben abgesetzt werden können, wenn den Freunden der Geographie stets neuere Exemplare hätten vorgelegt werden können. Die geographische Wissenschaft schreitet unaufhaltsam vor, und nur dadurch, daß ihr in den sie betreffenden Werken auf dem Fuße gefolgt wird, kann man dem sonst rasch eintretenden Veralten dieser Werke entgegenwirken.

Mein Verlag erstreckt sich zunächst auf derartige Werke, das Publikum weiß, welche Anstrengungen von meiner Seite seit einer Reihe von Jahren dafür gemacht werden und setzt in die unter meiner Firma erscheinenden Unternehmungen ein bedeutendes Vertrauen; solchem Vertrauen werde ich mit allen Kräften zu entsprechen fortfahren — dazu gehört aber auch neben allem Anderen Erforderlichen, daß dem Publikum in den Sortiments-handlungen nur Exemplare der Werke meines Verlags geboten werden, welche das neueste Datum tragen.

Sie sehen aus dieser Darstellung, daß nicht ein geschäftlicher Eigensinn oder ein Mißtrauen gegen meine Geschäftsfreunde Grund für die Durchführung der Maßregel abgiebt, sondern lediglich die Berücksichtigung beiderseitigen Vortheils. Ich werde den doppelten Nachtheil in Betreff des Zurücknehmens alter Exemplare und der Kosten vermehrter Fracht, Sie nur den Nachtheil der vermehrten Frachtkosten zu überwinden haben, aber ich glaube gewiß, daß durch raschern, sich vermehrenden Absatz eine Ausgleichung für beide Theile Statt haben wird. Ich wiederhole also, daß ich mir von jetzt an

durchaus keine weitere Dispositionsstellung von den geographischen Werken meines Verlags gefallen lassen, sondern alles, was Sie davon zu remittiren berechtigt sind, zur nächsten Ostermesse zurückerwarten werde.

Dagegen bin ich gern bereit, Sie durch Lieferung von à Cond. zu verlangenden Exemplaren meines gangbaren Verlags möglichst freigebig zu unterstützen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Justus Verthes.

[8620.] G. B. Leopold in Rostock erbittet sich einige Probenummern belletristischer Journale zur Post.

[8621.] Abklatsche von Holzschnitten.

Von den in unserer Zeitschrift „Eulenspiegel“ vorkommenden Holzschnitten können gute Abklatsche zu sehr billigen Preisen von uns bezogen werden. Wir machen namentlich die Redactionen von Tages- und Wochenblättern hierauf aufmerksam.

Stuttgart, im Dec. 1848.

Expedition des Eulenspiegels.

[8622.] Early in January will be Published, for the Year 1849,
The Classified and Priced Catalogue

of
**London Periodicals,
Current Law Reports, and News-
papers;**

to which is added
the Transactions of various societies,
Specifying the last Part published, Price,
and where to be procured.

"Will be found very useful, especially amid the confusion caused in the public mind by the multitude of serial publications which now inundate the land." — *Literary Gazette.*

NOTICE. — The above is now published uniform in size with the "Publishers' Circular," for the convenience of binding with that work, and will contain upwards of 200 alterations and additions, which have taken place during the year 1848.

Royal Octavo, Price One Shilling, Sewed.
**Longman, Brown, Green &
Longmans, London.**

[8623.] **Anzeige.**

(Verspätet.)

Obgleich unsere diesjährige Abrechnung bringender amtlicher Geschäftsverhältnisse wegen etwas zurückgesetzt werden mußte, so haben wir doch schon unterm 14. September d. J. Zahlungsliste nebst Deckung und Remittenden an unsern Commissionär, die J. C. Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M., abgesandt, wovon wir unsere mitcollegialischen Buchhandlungen mit dem Ersuchen hiermit Kenntniß geben, wegen unserer Anzeigenheiten sich gefl. an ihre resp. Commissionäre wenden zu wollen.

Kreuznach, 15. December 1848.

Gebrüder Schnabel.

[8624.] **Ernst Schäfer** in Philadelphia empfiehlt sich zur Besorgung der in den Vereinigten Staaten erschienenen Werke. Fast jedes gute englische Buch ist hier nachgedruckt und häufig kostet solches kaum den zehnten Theil des Originals.

[8625.] **An die Herren Verleger!**

Den geehrten Herren Verlegern empfehle ich folgendes Manuscript, welches mir vom Verfasser zum Verkauf übergeben wurde; es führt den Titel:

Rosen und Dornen.

Eine Sammlung von Novellen und Zeitbildern aus dem Künstlerleben von
Carl Gollmich.

Inhalt.

Die Tochter des Copisten. Novelle. Die wichtigsten Momente aus dem Leben Mozarts. Die vollkommene Oper. Eine Phantasie. Ueber Luthers Einfluß auf die Musik. Leiden eines deutschen Libretto-Dichters. Stoffen über Operntexte. Der Schädel Pokal. Stoff zu einem Operntext für deutsche Componisten. Bruchstück aus dem Brief eines jungen Hindu in Europa, an seine Schwester Anni auf der Insel Janna. Der parteilose Kritiker. Die Verschwörung der Instrumente. Ein Phantasiebild. Lehren der Weisheit in Anwendung auf Kunstanstalt, Künstler, Kritik und Publikum. Lehren der Weisheit eines alten Musikers, seinem Sohn gegeben, als er in die Welt trat. Deutsche Original-Oper neuerer Zeit; 1843 — 47. Jenny Lind. — Die Honorarbedingungen theile ich auf Verlangen mit; auch sende ich das Manuscript zur Ansicht.
Leipzig, den 16. Decbr. 1848.

Julius Koffka.

[8626.] Bei meinen diesjährigen Remittenden sind

2 Moller, historisches Wörterbuch II. verpackt worden und bitte ich die geehrten Handlungen, in deren Remittenden-Packet es sich gefunden haben sollte, um gütige Beförderung an Herrn Fr. Fleischer.

Moskwa, im November 1848.

J. Deubner.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Neuigl. des deutschen Buchh. — Der traurige Zustand des gegenwärtigen Buchhandels. — Erwiderung an Herrn G. S., betreffend Notiz für die Herren Verleger. — Berliner Verleger-Verein. — Aufruf an die Mecklenburger Handlungen. — Zur Reform. — Eine andere Warnung vor Schaden. — Miscellen. — Anzeigeblatt No. 8546—8626. — Leipziger Börse am 20. December 1848.

Anonyme 8613. 8615.
Anhalt, akad. in H. 8598.
Asher & Co. 8592. 8596.
8597. 8605.
Bachmann 8616.
Baedeker in Elb. 8557.
Baensch 8611.
Bed & Fr. 8594. 8603.
Bethmann 8672.
Brockhaus 8553.
Buchh., akad. in K. 8609.
Craz & G. 8607.
Decker 8554. 8555.
Deubner in M. 8626.
Eggers in C. 8547.
Engelmann, B. 8578.
Erped. d. Tulenspiegels 8574.
8621.
Flemming 8549.

Freische, H. 8582. 8606.
Gebauer 8563.
Giontini 8593.
Graveur 8552.
Heinemann 8576.
Helbig & Sch. 8548.
Hirt 8546.
Hofmann & Co. 8550.
Hurter 8561.
Jänecke 8551.
Jenisch & St. 8569.
Jurany 8573.
Kabus 8602.
Keil & Co. 8618.
Kehler in R. 8546.
Koffka 8625.
Krieger 8600.
Leibrock 8614.

Lengfeld 8664.
Leopold 8620.
Liesching & Co. 8588.
Lippe & Co. 8612.
Longmans 8622.
Mayer, G. 8562.
Mayer, J. A. 8568.
Mohr, C. 8591.
Nicolai in B. 8604.
Perthes, J. 8619.
Reclam, jr. 8565.
Rocca, E. 8580.
Saunier 8608.
Schäfer, C. 8624.
Schlotmann 8581.
Schmid'sche B. in A. 8558.
8560.
Schmidt in D. 8579.

Leipziger Börse am 20. Decbr. 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 143 1/2 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 1/2 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ρ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99%
Bremen pr. 100 ρ Lsdr. à 5 ρ	{ k. S. 112 1/2 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ρ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99%
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	{ k. S. 57 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 150 1/2 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. — 3 Mt. 6.26 1/4	—
Paris pr. 300 Frcs.	{ k. S. 81 1/2 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. 90 1/2 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 ρ à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ρ idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ρ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . „ d°.	—	13 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 ρ 18
Holland. Duc. à 3 ρ auf 100	—	6 1/2
Kaiserl. d° d° „ d°.	—	6 1/2
Bresl. d° à 65 1/2 As „ d°.	—	6 1/2
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	6
Conv.-Spec. u. Guld. „ d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°.	—	2
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere und Actien <i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	79 1/2
à 3% im von 1000 und 500 ρ . .	—	—
14 ρ Fuss kleinere	—	—
— d° — von 500 ρ à 4%	89 1/2	—
— d° — von 500 u. 200 ρ à 5%	102 1/2	—
— d° — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/3% im von 1000 und 500 ρ . .	82 1/2	—
14 ρ Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ρ	78 1/2	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im von 1000 und 500 ρ	78 1/2	—
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im von 1000 und 500 ρ	—	80
14 ρ Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbli. Pfandbr. v. 500 ρ	—	80
à 3 1/3% v. 100 u. 25 ρ	—	—
d° lausitzer d° à 3%	—	76
d° d° d° à 3 1/2%	—	85 1/2
d° d° d° à 4%	—	97 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	—	97 1/2
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ρ à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	78
Hamburger Feuer-C. Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 ρ)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 ρ Fuss	—	—
à 3% }	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 ρ pr. 100	141 1/2	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ρ pr. 100	98 1/2	—
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100	76 1/2	—
Chemn.-Risaer d° d° pr. 100	—	25%
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100	20	—
Magdeb.-Leipz. d° d° pr. 100	175	—

